Chiudinelli fordert Ljubicic

Die Schlussphase des **Allianz Suisse Open** geht ohne Schweizer über die Bühne. Marco Chiudinelli vermochte den topgesetzten Ivan Ljubicic zwar lange zu fordern, der Kroate setzte sich aber nach 2:07 Stunden doch 6:7 (6:8), 6:3, 6:2 durch.

MARCO KELLER

Mit **Marco Chiudinelli** schied im Einzel der letzte Schweizer aus dem Turnier aus. Bild: ky

Den letzten Schweizer Hoffnungsträger konnte nach dem Gewinn des Startsatzes, den er mit einem Ass beendete, die Pace nicht hochhalten. Die Nummer 4 der Welt gewann zehn der letzten zwölf Games, wobei er dank seinem Aufschlag immer wieder zu Gratispunkten kam. Der Sieg in der Partie, die für Mittwoch Abend angesetzt gewesen war, dann aber der Witterungsunbill zum Opfer fiel, war letztlich verdient: Chiudinelli konnte bei keinem Servicegame seines Gegners mehr als zwei Punkte verbuchen. «Ich habe es mit meinen Returns zu wenig geschafft, ihn zum Spielen zu zwingen», erklärte der fast 24-Jährige, dessen Kurzfazit treffend ausfiel: «Nach eineinhalb Sätzen habe ich etwas abgebaut und er konnte umgekehrt sein Niveau steigern.»

Erfolgreiches Comeback

Chiudinelli (ATP 341) bedankte sich nach dem Spiel bei Fans und Organisatoren für die Unterstützung. Für den praktisch Seite an Seite mit Roger Federer gross gewordenen Münchensteiner war die Wild Card Gold wert: Dank den 15 Ranking-Punkten für den Startsieg gegen Davide Sanguinetti (ATP 64)kommt er am kommenden Montag Platz 300 schon relativ nahe.

Noch vor acht Wochen hatte die Welt ganz anders ausgesehen: Als Folge seiner Schulteroperation im letzten September, die ihn acht Monate von den Courts ferngehalten hatte, war er bis auf Platz 796 zurückgefallen. Seither ging es aber steil aufwärts: Er gewann hintereinander zwei mässig besetzte Future-Turniere in Kuwait, wurde von der ITF zum Spieler des Monats gewählt und erreichte anschliessend in Halle mit «Heimvorteil» (Chiudinelli trainiert seit Jahren in Ostwestfalen) die 2. Runde. Besonders dem Anfang nach den schwierigen Zeiten misst Chiudinelli grosse Bedeutung bei: «Es gab mir viel Selbstvertrauen, dass ich da in Kuwait zehn Matches in Serie gewinnen konnte.»

Als nächster Schritt soll die «3 vor meinem Ranking verschwinden.» Dies will der seit drei Monaten schmerzfreie Chiudinelli vornehmlich via Challenger auf seiner Lieblingsunterlage, den Hartplätzen, erreichen. Sein Turnierplan führt ihn in den nächsten Wochen nach Istanbul, Togliatti (Russ) und dann nach einer zweiwöchigen Trainingsphase in die Bronx und an die US-Open-Qualifikation.

Zupass kommen soll Chiudinelli dabei auch eine Einstellungsänderung. Der früher sehr impulsive Spieler, dem manchmal auch sein Schlaggerät locker in der Hand sass, ist ruhiger geworden. Und lockerer, erklärt: er: «Ich habe einfach Freude, dass ich wieder spielen kann. Ich bin mental nicht mehr so angespannt wie früher.»

Ljubicics Freude war nur von kurzer Dauer: Am Abend, nach Regenpausen, bei einbrechender Dunkelheit und unter gelichteten Reihen, unterlag der Kroate dem Spanier Feliciano Lopez 6:7 (4:7), 3:6. Der von der Spielanlage her untypischste Iberer trifft im Halbfinal auf einen weiteren Kroaten, Marin Cilic (ATP 316). Der jüngste Spieler des Hauptturniers (17 Jahre 9 Monate) schaltete Andrej Pavel nach einem Marathon-Match aus. Der mit 195 cm hoch aufgeschossene Vorjahres-Junioren-Champion des French Open, der wie praktisch alle kroatischen Spitzencracks über einen krachenden Aufschlag verfügt, war vor 14 Monaten noch nicht unter den ersten 1000 der Weltrangliste.

Gasquet eliminiert Gaudio

Titelfavorit ist nun aber Richard Gasquet (ATP 60), der auf Philipp Kohlschreiber (ATP 72, Dreisatzsieg gegen Fernando Verdasco) trifft. Der hoch talentierte, in diesem Jahr aber bisher deutlich unter den Erwartungen gebliebene Franzose liess Titelverteidiger Gaston Gaudio (Arg, ATP 14) keine Chance und siegte 6:3, 6:2. Der Argentinier wehrte sich aber nicht sehr stark gegen die Niederlage, was seine anschliessende Aussage (»ich kann mir keine Vorwürfe machen») seltsam anmuten liess. Gasquet braucht dies aber nicht zu kümmern: Er hat nun acht der letzten neun Partien gewonnen und stellt mit wahlweise stark überrissenen oder gerade geschlagenen Bällen sowie vielen Stopps die Gegner vor unlösbare Probleme.

Premiere

In Gstaad kommt es zu einer Premiere auf Stufe ATP-Tour. Mit Yves Allegro/Stanislas Wawrinka und Marco Chiudinelli/Jean- Claude Scherrer stehen sich heute im **Doppel-Halbfinal** zwei reine Schweizer Paare gegenüber. Während Chiudinelli/Scherrer seit Mittwoch als Halbfinalisten feststehen, hatten Allegro/Wawrinka gestern Schwerarbeit zu verrichten. Mit Siegen gegen Marcos Daniel/Fernando Vicente und Dick Norman/Davide Sanguinetti erreichten sie die Vorschlussrunde. (Si)

Rad

Discovery schlägt zurück

Si. Der Ukrainer Jaroslaw Popowitsch gewann am französischen Nationalfeiertag die 12. Etappe der Tour de France. Der frühere Teamkollege Armstrongs verbesserte sich im Gesamtklassement auf den 10. Platz – 4:15 Minuten hinter Floyd Landis. Aus dem Spitzenquartett, das sich nach rund 95 km gebildet hatte, griff erst Popowitsch an, dann versuchte es Oscar Freire, wieder Popowitsch.

Im fünften Versuch schliesslich – kurz vor dem 3-km-Bogen – setzte sich der Ukrainer ab, und Alessandro Ballan, der zuvor stets erfolgreich nachgesetzt hatte, vermochte die Lücke nicht mehr zu schliessen. Popowitsch, im Vorjahr bester Jungprofi der Tour, rehabilitierte sich so zumindest teilweise für die am Vortag in den Pyrenäen erlittene schwere Niederlage seines Teams.

Dabei hätte die Kulisse gestern kaum besser für den Erfolg eines Einheimischen am «14 juillet» passen können. Die Tour de France erreichte am französischen Nationalfeiertag eine der ältesten Städte des Landes: Carcassonne. Doch die mögliche Heldengeschichte mit dem Franzosen Christophe Le Mével, der 2002 schwer stürzte und in der Folge anderthalb Jahre einen gelähmten linken Unterschenkel hatte, hatte gegen die hochkarätigen Gegner aber keine Chance.

Rad

Neuer Verdacht gegen Ullrich

Si. Jan Ullrich soll bei der letzten Tour de France, die er als Dritter beendet hatte, gedopt gewesen sein. Offenbar tauchten Dokumente auf, die einen detaillierten Dopingplan für Ullrich zeigen.

Laut der «Süddeutschen Zeitung» lasse ein von den Fahndern im spanischen Doping-Skandal sichergestelltes Dokument die Schlussfolgerung zu, dass Ullrich in der ersten Woche der letztjährigen Tour de France täglich verbotene Substanzen verabreicht bekommen habe. Dabei geht es um Wachstumshormone, Insulin, Testosteron und präpariertes Eigenblut.

Bei den Ermittlungen gegen den hauptverdächtigen Arzt Eufemiano Fueftes sei ein «Roadbook» für den Juli 2005 aufgetaucht, in dem dokumentiert werde, dass Fuentes für «einen gewissen Jan» verschiedene verbotene Substanzen vorgesehen habe. Den einzelnen Tagen sind dabei exakte Beschreibungen der Mittel zugeordnet.

NACHRICHTEN

Klinsmann bald US-Nationaltrainer?

Si. Bruce Arena erhält nach acht Jahren keinen neuen Vertrag mehr als Nationaltrainer der USA. Der 54-Jährige ist trotzdem der erfolgreichste Coach in der Geschichte des amerikanischen Verbandes, er gewann mit seinem Team 71 von 130 Spielen. Als einer der potenziellen Nachfolger für Arena gilt Jürgen Klinsmann (41). Der in Kalifornien lebende Deutsche hatte zuletzt allerdings von einer Auszeit von «mindestens sechs Monaten» gesprochen.

Elizondo beendete Karriere

Si. Das WM-Final war nicht nur für Zinédine Zidane der Schlusspunkt seiner Karriere, auch der argentinische Schiedsrichter Horacio Elizondo beendete mit dem finalen Pfiff seine Laufbahn. «Ich habe meine Ziele erreicht», erklärte der 42-Jährige.

ZAHLEN & FAKTEN

AUTOMOBIL

Magny-Cours. Grand Prix von Frankreich. Freies Training (beste Zeit pro Fahrer aus zwei Trainings): 1.* Robert Kubica (Pol), BMW- Sauber, 1:16,794 (206,781 km/h). 2.* Anthony Davidson (Gb), Honda, 0,339 Sekunden zurück. 3. Fernando Alonso (Sp), 0,704. 4.* Alexander Wurz (Ö), Williams-Cosworth, 1,065. 5. Giancarlo Fisichella (It), Renault, 1,122. 6. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1,144. 7.* Adrian Sutil (De), Midland-Toyota, 1,255. 8. Jenson Button (Gb), Honda, 1,366. 9.* Robert Doornbos (Ho), 1,381. 10. Ralf Schumacher (De), Toyota, 1,480 11.* Neel Jani (Sz), Toro Rosso-Cosworth V10, 1,845. 12. Jarno Trulli (It), Toyota, 1,927. 13. Felipe Massa (Br), Ferrari, 2,219. 14. Jacques Villeneuve (Ka), BMW-Sauber, 2,269. 15. Nick Heidfeld (De), BMW-Sauber, 2,314. 16. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 2,346. 17. Christijan Albers (Ho), Midland-Toyota, 2,389. 18. Rubens Barrichello (Br), Honda, 2,465. 19. Nico Rosberg (De/Fi), Williams-Cosworth, 2,607. 20. Mark Webber (Au), Williams-Cosworth, 2,619. – * = Reservefahrer (nur zum freien Training am Freitag zugelassen)

Magny-Cours (Fr). GP2. Qualifying fürs Rennen vom Samstag: 1. José Maria Lopez (Arg), Super Nova, 1:23,911 (189,243 km/h). 2. Timo Glock (De), iSport, 0,120 Sekunden zurück. 3. Giorgio Pantano (It), FMS, 0,146. 4. Lewis Hamilton (Gb), ART, 0,189. 5. Nelson Piquet jr. (Br), Piquet Sports, 0,209. 6. Adam Carroll (Gb), Racing Engineering, 0,380. – Ferner: 13. Michael Ammermüller (De), Arden, 0,796. **21. Neel Jani (Sz), Arden, 1,658.** – 26 Teilnehmer.

BEACHVOLLEYBALL

Montreal. World Tour. Männer. Gewinnertableau. 2. Runde: Patrick Heuscher/Stefan Kobel (Sz/5) s. Harley/Benjamin (Br/4) 19:21, 21:17, 15:9. – 3. Runde: Heuscher/Kobel - Ricardo/Emanuel (Br/1).
Verlierertableau. 1. Runde: Markus Egger/Martin Laciga (Sz/7) s. Jochem De Gruijter/Gijs Ronnes (Ho) 21:17, 21:19. Philip Gabathuler/David Wenger (Sz/30) s. José Pedrosa/Pedro Rosas (Por) 21:18, 14:21, 15:11. – 2. Runde: Egger/Laciga s. Katsuhiro Shiratori/Koichi Nishimura (Jap) 21:13, 21:19. Gabathuler/Wenger s. Julien Prosser/Brett Richardson (Au) 24:22, 19:21, 15:13. – 3. Runde: Egger/Laciga - Aleksanders Samoilovs/Martins Plavins (Lett), Gabathuler/Wenger - Penggen Wu/Linyin Xu (China).
Frauen. Verlierertableau. 2. Runde: Simone Kuhn/Lea Schwer (Sz/11) s. Sanne Keizer/Marrit Leenstra (Ho) 21:18, 21:16. – 3. Runde: Kuhn/Schwer - Nila Ann Hakedal/Ingrid Torlen (No).

Appenzell. Swiss Tour. Männer. Gewinnertableau. 1. Runde: Sascha Heyer/Paul Laciga s. André Kraft/Sascha Messmer 21:10, 21:9. Marco Bonaria/Michel Kertai s. Sebastian Beck/Jefferson Bellaguarda 15:21, 21:16, 15:21. Jan/Para (Br) s. Oliver Indra/Matthias Wachter 21:14, 21:16. Michael Bleiker/Hannes Wyder s. Thomas Büsser/Zohar Itzhaki 21:13, 21:19.

Frauen. 1. Runde: Annalea Hartmann/Karin Trüssel s. Claudia Oliveira Laciga/Tanja Schmocker 21:17, 21:12. Sibylle Keller/Sabrina Metzger s. Nicole Kojan/Kay-Jasmin Schmid 21:18, 24:22. Martina Grossen/Dorothea Hebeisen s. Amélia Moreira (Br)/Barbara Ryf 21:19, 21:13. Nadia Erni/Muriel Grässli s. Patricia-Laure Pasche/Leandra Waldvogel 21:16, 21:13.
Gewinnertableau. 1. Runde: Hartmann/Trüssel s. Keller/Metzger 21:13, 21:11. Grossen/Hebeisen s. Erni/Grässli 21:13, 21:18. – Verlierertableau. 1. Runde: Oliveira Laciga/Schmocker s. Kojan/Schmid 21:19, 13:21, 19:17. Moreira/Ryf s. Pasche/Waldvogel 21:14, 21:12.

BOXEN

Schulz gibt Comeback

Axel Schulz (37) kehrt nach fast sieben Jahren Absenz in den Ring zurück. Der deutsche Schwergewichtsboxer tritt am 25. November in Halle (De) gegen einen noch nicht bestimmten Gegner an.

EISHOCKEY

Tschechischer Center für Zug

Der EV Zug hat sein Ausländerquintett für die Saison 2006/07 beisammen. Die Innerschweizer verpflichteten für ein Jahr den Tschechen Kamil Piros. Der 27-jährige Center aus Most spielte zuletzt in Russland für Nischnekamsk und Woskresensk.

FUSSBALL

Scolari bleibt in Portugal

Luiz Felipe Scolari bleibt Trainer des WM-Vierten Portugal. Der Brasilianer verlängerte seinen Vertrag bis Ende der EM 2008 in Österreich und der Schweiz.

YOUNG BOYS - KÖLN 3:0 (2:0)
Brühl, Grenchen. – 4694 Zuschauer. – SR Wildhaber.
Tore: 22. Milicevic 1:0. 45. Mitreski (Eigentor) 2:0. 51. Jun Shi 3:0.
Young Boys: Gritti; Redzepi, Milicevic, Vasco, Christian Schwegler; Sermeter (64. Schaad), Hochstrasser (87. Rodrigo), Aziawonou, Kavak; Yakin (46. Hadorn); Jun Shi (73. Nganga).
Köln: Wessels; Haas (46. Cullmann), Mitreski, Matip (46. Chihi), Ehret; Lagerblom, Broich, Baykal (46. Epstein), Gambino (73. Madsen); Scherz (46. Nickenig), Helmes.
Bemerkungen: Young Boys ohne Wölfli, Portillo, Gohouri, Hodel, Magnin, Delfim, Varela, Häberli, Raimondi, Marcos Dos Santos (alle geschont), João Paulo und Simpson (verletzt). Köln ohne Paucken (verletzt) und Cabanas (Ferien). Verwarnungen: 41. Haas (Foul).
Rangliste: 1. FC Zürich/Basel 1/3 (4:1). 2. Young Boys 1/3 (3:0). 3. Leverkusen 1/0 (1:4). 4. Köln 1/0 (0:3).
Testspiel (als Vorspiel/ausserhalb des Turniers): Thun - YF Juventus 1:0 (0:0). – Tor: 71. Baumann 1:0.

LEICHTATHLETIK

Auch in London kein Duell

Das 100-m-Duell der Supersprinter Justin Gatlin und Asafa Powell, die mit 9,77 Sekunden gemeinsam den Weltrekord halten, findet auch in London nicht statt. Gatlin sagte seine Teilnahme für das Meeting vom 28. Juli wegen einer Fussverletzung ab.

Rom. Golden-League-Meeting (3/6). **Männer. 100 m** (GL/RW 0,5 m/s)): 1. Asafa Powell (Jam) 9,85. 2. Marcus Brunson (USA) 10,04. 3. Tyson Gay (USA) 10,04. 4. Leonard Scott (USA) 10,05. – B-Lauf (windstill): 1. Shawn Crawford (USA) 10,02.
400 m (GL): 1. Jeremy Wariner (USA) 43,62 (JWB). 2. Xavier Carter (USA) 44,76. 3. Lashawn Merritt (USA) 44,77.
800 m: 1. Amine Laalou (Mar) 1:43,25 (JWB). 2. Khadevis Robinson (USA) 1:43,86. 3. Mohammed Al-Salhi (Saudi) 1:43,99.
1500 m (GL): 1. Daniel Kipchirchir Komen (Ken) 3:29,02 (JWB). 2. Rashid Ramzi (Bah) 3:29,14. 3. Adil Kaouch (Mar) 3:31,10.
5000 m (GL): 1. Kenenisa Bekele (Äth) 12:51,44. 2. Saaeed Saif Shaheen (Katar) 12:51,98. 3. Isaac Songok (Ken) 12:52,39.
110 m Hürden (RW 0,2 m/s) 1. Terrence Trammell (USA) 13,15. 2. Aries Merritt (USA) 13,17.
400 m Hürden: 1. Bershawn Jackson (USA) 47,86. 2. L.J. van Zyl (SA) 48,46.
3000 m Steeple: 1. Paul Kipsiele Koech (Ken) 7:59,94. 2. Richard Matelong (Ken) 8:07,50. 3. Brimin Kipruto (Ken) 8:08,32.
Stab: 1. Paul Burgess (Au) 5,82. 2. Steven Hooker (Au) 5,77.
Weit (GL): 1. Irving Saladino (Pan) 8,45. 2. Ignisious Gaisah (Ghana) 8,43. 3. Andrew Howe (It) 8,41. 4. Dwight Phillips (USa) 8,32.
Speer (GL): 1. Andreas Thorkildsen (No) 90,34. 2. Tero Pitkämäki (Fi) 88,19. 3. Guillermo Martinez (Kuba) 85,02.
Frauen. 100 m (GL/RW 0,3 m/s): 1. Sherone Simpson (Jam) 10,87. 2. Marion Jones (USA) 10,91. 3. Melisa Barber (USA) 11,08.
400 m (GL): 1. Sanya Richards (USA) 49,31. 2. Novlene Williams (Jam) 49,65. 3. Vanya Stabbolova (Bul) 49,91. 5.
800 m: 1. Zulia Calatayud (Kuba) 1:59,35.
5000 m (GL): 1. Tirunesh Dibaba (Äth) 14:52,37. 2. Meseret Defar (Äth) 14:53,51. 3. Gelete Burka (Äth) 14:54,15.
100 m Hürden (windstill): 1. Susanna Kallur (Sd) 12,52. 2. Michelle Perry (USA) 12,58. 3. Brigitte Foster-Hylton (Jam) 12,63.
400 m Hürden: 1. Lashinda Demus (USA) 53,51. 2. Tiffany Ross- Williams (USA) 54,40. 3. Anna Jesien (Pol) 54,57. 4. Sandra Glover (USA) 54,90.
Hoch (GL): 1. Blanka Vlasic (Kro) 2,00. 2. Tia Hellebaut (Be) 2,00. 3. Kajsa Bergqvist (Sd) 1,97.
Drei: 1. Tatjana Lebedewa (Russ) 14,88. 2. Hrysopiyi Devetzi (Grie) 14,79. 3. Anna Pjatich (Russ) 14,59. 4. Trecia Smith (Jam) 14,53.

MOTORRAD

Hohenstein-Ernstthal/Sachsenring. Grand Prix von Deutschland. 1. Qualifying. 125 ccm: 1. Mattia Pasini (It), Aprilia, 1:27,546 (150,956 km/h). 2. Lukas Pesek (Tsch), Derbi, 0,140 Sekunden zurück. 3. Mika Kallio (Fi), KTM, 0,323. 4. Pablo Nieto (Sp), Aprilia, 0,420. 5. Simone Corsi (It), Gilera, 0,439. 6. Alvaro Bautista (Sp), Aprilia, 0,566. Ferner: 14. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 1,506. 15. Randy Krummenacher (Sz), KTM, 1,569. 37. Vincent Braillard (Sz), Aprilia, 2,995.
250 ccm: 1. Jorge Lorenzo (Sp), Aprilia, 1:25,124 (155,251 km/h). 2. Hector Barbera (Sp), Aprilia, 0,036. 3. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 0,510. 4. Yuki Takahashi (Jap), Honda, 0,655. 5. Shuhei Aoyama (Jap), Honda, 0,689.
MotoGP. Freies Training (beide Trainings gewertet): 1. Marco Melandri (It), Honda, 1:23,145 (158,946 km/h). 2. Dani Pedrosa (Sp), Honda, 0,341. 3. Loris Capirossi (It), Ducati, 0,345. 4. Nicky Hayden (USA), Honda, 0,380. 5. Kenny Roberts (USA), KR211V, 0,531.

RAD

93. Tour de France. 12. Etappe, Luchon - Carcassonne (211,5 km): 1. Jaroslaw Popowitsch (Ukr) 4:34:58 (46,151 km/h), 20 Sekunden Bonifikation. 2. Alessandro Ballan (It) 0:27 zurück, 12 Sekunden Bonifikation. 3. Oscar Freire (Sp) 0:29, 8 Sekunden Bonifikation. 4. Christophe Le Mével (Fr) 0:35. 5. Tom Boonen (Be) 4:25. 6. Robbie McEwen (Au). 7. Francisco Ventoso (Sp). 8. Erik Zabel (De). 9. Daniele Bennati (It). 10. Thor Hushovd (No). 11. Luca Paolini (It). 12. David Kopp (De). 13. Axel Merckx (Be). 14. Jimmy Casper (Fr). 15. Markus Fothen (De). 16. Wim Vansevenant (Be). 17. Michael Rogers (Au). 18. Steven De Jongh (Ho). 19. Inaki Isasi (Sp). 20. Floyd Landis (USA). – Ferner: 123. Patrick Calcagni (Sz) 4:44. 149. Alexandre Moos (Sz) 6:05. 151. Michael Albasini (Sz) 12:04. 153. Beat Zberg (Sz) 12:07, gleiche Zeit. – 165 Fahrer gestartet, 160 klassiert. – Aufgegeben: Paolo Savoldelli (It), Benjamin Noval (Sp), Isaac Galvez (Sp), José Albert Martinez (Sp), Samuel Plouhinec (Fr).
Gesamtklassement: 1. Landis 53:57:30. 2. Cyril Dessel (Fr) 0:08. 3. Mentschow 1:01. 4. Cadel Evans (Au) 1:17. 5. Carlos Sastre (Sp) 1:52. 6. Klöden 2:29. 7. Rogers 3:22. 8. Juan Miguel Mercado (Sp) 3:33. 9. Moreau 3:44. 10. Popowitsch 4:15. 11. Markus Fothen (De) 4:17. 12. Zubeldia 4:26. 13. Patrik Sinkewitz (De) 5:38. 14. Levi Leipheimer (USA) 5:39. 15. Boogerd 5:54. 16. Totschnig 6:47. 17. Inigo Landaluze (Sp) 6:52. 18. Wladimir Karpez (Russ) 7:07. 19. José Azevedo (Por) 7:42. 20. Ivan Parra (Kol) 8:30. – Ferner: 32. Damiano Cunego (It) 16:32. 33. Simoni 16:34. 35. Michael Rasmussen (Dä) 18:15. 39. George Hincapie (USA) 22:59. 107. Beat Zberg 58:59. 131. Albasini 1:10:53. 134. Moos 1:11:39. 137. Calcagni 1:14:32.

SCHACH

Lenzerheide. Schweizer Meisterschaften. 2. Runde. Meister- Titelturnier: GM Jenni - GM Kortschnoi 1:0. GM Pelletier -IM Forster 1:0. IM Kümin - IM Wirthensohn remis. IM Klauser - GM Gallagher remis. IM Züger - IM Landenbergue remis. – Rangliste: 1. GM Yannick Pelletier (Biel) 2. GM Florian Jenni (Zürich) und IM Heinz Wirthensohn (Reinach/BL) je 1,5. 4. GM Viktor Kortschnoi (Wohlen/AG), GM Joe Gallagher (Neuenburg) und IM Claude Landenbergue (Onex) je 1. 7. IM Richard Forster (Zürich), IM Beat Züger (Siebnen), IM Markus Klauser (Belp) und IM Simon Kümin (Bern) je 0,5.
Hauptturnier I. Wichtigste Resultate: WIM Mira - GM Raetsky 0:1. FM Vuilleumier - Preziuso 1:0. Mienert - IM Jurek 0:1. IM Rendle - Pahud 1:0. Maurer - IM Kaenel remis. WGM Milliet - Risch 1:0. Deubelbeiss - IM Gerber 0:1. IM Kelecevic - Wyss 1:0. Schneider -FM Kurmann 1:0. Gavrilova - IM Habibi 0:1.

SEGELN

Menorca (Sp). Farr 40 European. Stand (6 Regatten): 1. Alinghi 14 Punkte. 2. TWT 15. 3. Mascalzone Latino 19. 4. Enfant terrible 22. 5. Fiamma 28. 6. Cannon Ball 38. 7. Mukka Express 42. 8. Calvi Game on 45. 9. La Marachella 48.

TENNIS

Xenia Knoll im U14-SM-Final

Xenia Knoll hat sich an der Tennis-Junioren-SM bei den U14 für den Einzel- und Doppel-Final qualifiziert. Die an Nummer 5 gesetzte Lysserin schlug im Halbfinal die Nummer 3 Michaela Casanova und trifft heute im Endspiel auf die Siegerin der Partie Sarah Moundir (Nr. 1) gegen Mateja Kraljevic (Nr. 4).

Nadal nicht in Stuttgart

Rafael Nadal kann seinen Titel beim Sandplatz-Turnier in Stuttgart nicht verteidigen. Roger Federers Rivale musste wegen einer Verletzung an der linken Hand absagen.

Bastad (Sd). ATP-Turnier (323 250 Dollar/Sand). Einzel. Viertelfinals: Nikolai Dawydenko (Russ/1) s. Nicolas Massu (Chile) 6:4, 6:3. Tommy Robredo (Sp/2) s. Jewgeni Korolew (Russ) 4:6, 6:3, 6:1. Jarkko Nieminen (Fi/4) s. Juan Carlos Ferrero (Sp/8) 7:6 (7:5), 6:2. Agustin Calleri (Arg) s. Robin Söderling (Sd) 6:4, 6:4.- Halbfinals: Dawidenko - Calleri und Robredo - Nieminen.

Newport, Rhode Island (USA). ATP-Turnier (355 000 Dollar/Rasen). Einzel. 2. Runde: Andy Murray (Gb/1) s. Sam Querrey (USA) 7:5, 6:2. Mardy Fish (USA/7) s. Thiago Alves (Br) 6:2, 6:3. – Viertelfinals: Murray s. Robert Kendrick (USA) 6:0, 6:0. Jürgen Melzer (Ö/6) s. Alex Bogdanovic (Gb) 3:6, 6:2, 6:1. Justin Gimelstob (USA/8) s. Kristian Pless (Dä) 6:3, 6:1. Mark Philippoussis (Au) s. Fish 7:6 (9:7), 6:3. – Halbfinals: Melzer - Philippoussis und Murray - Gimelstob.